Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 2. Juli, vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Nach dem „Berl. Tagebl." verlautet aus italienischer Quelle, bei den Verhandlungen über die Erneuerung des Dreibundes sei auch die Frage der päpstlichen Sedisvakanz Gegenstand eingehender Erörterungen gewesen. Italien habe die Ueberzeugung erlangt, daß seine Verbündeten in keinem Falle einer Papstwahl zustimmen würden, welche außerhalb Roms stattfinde; nur einen solchen Papst werden die Freunde des Königreichs anerkennen, der aus einem in Rom abzuhaltenden Konklave hervorgeht. Die bezüglichen Berabredungen sollen überhaupt alle einschlagenden Eingelheiten umfaßt haben, namentlich auch die Eventualität, daß eine päpstliche Sedisvakanz in Kriegszeiten fiele.

* **Berlin.** Gegen Mitternacht ging über Berlin ein ungewöhnlich heftiges Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigem Regen, nieder. Es sind mehrfache Schäden verursacht.

* **Sprottau.** Gestern mittag ist ein furchtbares Hagelwetter niedergegangen. Der Schaden an Gebäuden ist sehr bedeutend, die Ernte ist größtentheils zerstört.

* **Wien.** Nach einer Meldung der „Polit. Korresp." aus Petersburg werden Mitte August in Bessarabien größere Manöver von Truppen des odessaer Militärbezirks stattfinden.

* **New-York.** Zur Ausfuhr nach Europa sind gestern 200,000 Dollar Gold bestellt worden.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **Amsterdam,** 2. Juli. Bei der Galatafel beantwortete der Kaiser den Toast der Regentin, indem er für den herzlichen Empfang dankte und die Freundschaft Deutschlands für Holland betonte. Abends um 9 Uhr fand Zapfenstreich statt; derselbe nahm einen glänzenden Verlauf. Die Gesänge von „Heil Dir im Siegerkranz" und des niederländischen Wilhelmsliedes sowie eines Chorals wurden entblößten Hauptes von der Volksmenge angehört. Die Majestäten auf dem Balkon wurden stürmisch begrüßt.

* **Krefeld,** 2. Juli. Infolge eines Wirbelwindes wurden die Festhalle und die Buden auf dem Festplatze des Rheinischen Bundesschießens weggeweht. Zwischen Sichteln, Vierfen und Dülken sind gegen 50 Häuser eingestürzt. Es giebt mehrere Todte und Verwundete.

* **Wien,** 2. Juli. An der Abendtafel, welche bei dem Bürgermeister zu Ehren des Postkongresses stattfand, nahmen fast alle Minister theil.

* **Dublin,** 2. Juli. Die Ausstandsbewegung dehnt sich immer mehr aus. Die meisten Angestellten der Northwall-Eisenbahn streiken. Die meisten Bäcker erklären, genöthigt zu sein, wegen Mangels an Mehl die Läden zu schließen, wenn der Ausstand andauere. Die Arbeitgeber erklärten, die Bedingungen der Ausständigen nicht bewilligen zu können.

Handels- und Verkehrsnachrichten.

* Halle, 2. Juli. Vom königlichen Ministerium für Handel und Gewerbe wird die Handelskammer in Kenntniß gesetzt, daß die Ausstellung derjenigen Legitimationskarten, auf Grund deren den deutschen Handlungsreisenden seitens der k. und k. österreichischen Staatsbahnen Vergünstigungen bei Beförderung von Musterkoffern zugestanden werden, nur in denjenigen Städten, welche einen eigenen Kreisverband bilden, durch die Ortspolizeibehörden, im übrigen aber durch die königlichen Landräthe zu erfolgen hat.

— Von der Börse. Aufschwebende Ultimo-Engagements sind am 1. d. folgende Kupon-Differenzen festgesetzt worden: Bochumer Gußstahl 4 Proz., Tannenbaum 4 Proz., alte Donnersmarckhütte 2 Proz., Dortmunder Union St.-Pr. 6 Proz., Harpener 4 Proz., Laurahütte 4 Proz., unabg. Phönix A. 6 Proz., Italiener 5/16 Proz., II. Orient 0,77½ Proz., Russische 5proz. steuerpflichtige Goldanleihe 0,10 Proz., Mittelmeer 1,50 Proz., Nordwestbahn 0,55 Proz., Russische Südwestbahn 0,77½ Proz. Zuschlag, hingegen: Böhmische Nordbahn 4,75 Proz., Böhmische Westbahn 1,81¼ Proz., Galizier 0,27½ Proz., Gotthardbahn 3,20 Proz., Meridional 2,20 Proz., Franzosen 1,50 Proz., Lokalbahn 3,70 Proz., Elbethalbahn 4,75 Proz., Schweizer. Centralbahn 6,40 Proz., Nordostbahn 6 Proz., Unionbahn 4,25 Proz., Warschau-Wiener 11,50 Proz. Abschlag. — Vom 1. Juli ab werden 5proz. Argentinische Goldanleihe franko Zinsen ohne Kupon per 1. Juli 1891 und 5proz. Buenos-Ayres-Provinzanleihe franko Zinsen mit Kupon per 1. Juli 1891 gehandelt. Vom 1. Juli ab sind Jura-Simplon-Eisenbahn und Leykam-Josefthal-Aktien ohne Dividendenschein für 1890 an der Berliner Börse lieferbar.

— Bochumer Gußstahl-Verein und Savonawerk. Das Moratorium für Tardy & Benech, Akt.-Gesellschaft in Savona, ist am 30. Juni nachmittags in Savona nachgesucht und bewilligt worden. Der Betrieb wird fortgesetzt — * Mailand, 1. Juli. Die Dauer des Moratoriums beträgt sechs Monate. Der eingereichte Status der Gesellschaft weist an Aktiven 29 Millionen, an Passiven 17 Mill. Lire auf. — Diese Angaben bedürfen einer Aufklärung. Die Gesellschaft hat 12 Mill. Aktienkapital u. 12 Mill. Lire Obligationenschuld. Das sind allein in der Bilanz Passiva von 24 Millionen. Es scheint, daß man bei obigem Status die Verpflichtungen der Gesellschaft gegen dritte Personen gemeint hat. Jedenfalls sind die Angaben einstweilen mit Vorsicht aufzunehmen. — Ob sich das Moratorium auch auf die Arbeiterlöhne bezieht, giebt Hr. Baare nicht an. Betreffs der viel betonten Zusicherung von Schienenlieferungen ist zu bemerken, daß italienische Minister darüber gar nichts zu verfügen haben. Die Bahnen gehören nicht mehr dem Staate, sondern Aktiengesellschaften, und die Regierung kann höchstens bei diesen Gesellschaften den Wunsch aussprechen, daß sie ihr Schienenmaterial bei Tardy & Benech bestellen. — Das Moratorium ist vom Genueser Handelsgericht ertheilt; die Gläubiger werden auf den 14. Juli berufen. Der Betrieb wird vermuthlich so lange als möglich fortgeführt werden. Wie weit aber nunmehr noch etwas für die Aktien zu erwarten ist, bezw. welchen Werth die Obligationen schließlich haben werden, das bleibt im Ungewissen. Vom Bochumer Verein werden auf die Aktien sowohl wie auf die Obligationen mehrere Millionen Mark abgeschrieben werden müssen. Eine Darstellung der neuesten Schwierigkeiten von Savona, welche die Bz. bringt, beginnt damit, daß die zwölfte Million der Obligationen mit nur 650,000 lombardirt werden konnte; ferner sei die Erwerbung eines Grundstückes um Le 300,000 nothwendig geworden; auch sei ein Theil der Abnehmer mit Zahlungen im Rückstande.

— Schienen-Submission. Die Kölnische Zeitung meldet aus Bukarest, daß bei der gestrigen Schienenverdingung Angebote abgegeben haben: die Forges d'Ougnee zu 129.90, Bolkow 130, Fechmeyer 130.90, Cockerill 131.99, Krupp 137.30, Gute Hoffnung 144, Bochumer Gußstahl 145.

. Aachen, 1. Juli. Die städtische Vertretung beschloß die Uebernahme zur Aufnahme einer Obligationsanleihe im Betrage von 7,650,000 M. nachzusuchen. Die Anleihe soll in vier verschiedenen Raten zu 3½ bis 4 Proz. ausgegeben werden. Ferner wurde beschlossen, die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Lotterie zu erbitten, deren Ertrag für die Restauration und Freilegung des Rathhauses verwendet werden soll.

— Das Reichsgericht hat die Revision in der Sache gegen die Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft wegen Unzulässigkeit der Wahl des Senators Plessing zurückgewiesen.

— Die mit der Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. Aug. Schille zu einer Gesellschaft vereinigte Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. Max. Kühling in Chemnitz erzielte in 1890/91 bei 1,161,000 M. Umsatz (— 487,000 M.) 191,075 M. Reingewinn, welcher neben den üblichen Zuweisungen und einer Sonderreserve von 60,000 M. gleich 5 Proz. des Aktienkapitals die Vertheilung von 8 Proz. Dividende (im Vorjahre 12 Proz.) ermöglicht.

— Der Hörder Bergwerksverein hat mit einem der ersten österreichischen Werke einen Lieferungsvertrag wegen Entschwefelung abgeschlossen.

— Elbschiffahrts-Gesellschaft „Kette." Die Einnahmen im Jahr betragen 484,343 M. und die Einnahmen im ersten Halbjahre 1,806,267 M.

— Die Aktiengesellschaft Bildgießerei vorm. Gladenbeck & Sohn erzielte in 1890 nach Abschreibungen von 30,906 M. (1889 27,346 M.) einen Reingewinn von 87,442 M. (1889 9,977 M.). Die Generalversammlung genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 6 Proz. (1889 7 Proz.). Die Verwaltung bezeichnete die Aussichten für das laufende Jahr als günstig.

— Dividendenschätzungen. Die Frkf. Ztg. schätzt die Dividenden der Frankfurter Gold-Silber-Scheideanstalt auf 15 Proz., der Berlinerkunstalt Hallberger auf ca. 15 Proz., der Mehl- und Brotfabrik Hansen auf 5 Proz., der Aktien der Vereinigten Oelfabriken auf 6 Proz. Bei der Zellstoff-Gesellschaft Dresden, die voriges Jahr 8 Proz. zahlte, bleibt der Gewinn jedenfalls stark hinter dem vorjährigen; man glaubt trotzdem, daß etwas vertheilt werden wird, doch scheint die Ziffer der Dividende von noch schwebenden Verhandlungen abzuhängen.

. Paris, 1. Juli. (Telegr.) Rentenmarkt belebt, später träge, da 3 Centimes Report anstatt 9 Centimes Deport eintraten. 3proz. alte Rente sowie andere Fonds und Werthe behauptet.

. Newyork, 30. Juni. [Telegr.] Die „Evening Post" meldet, daß ein bedeutendes Haus plötzlich in großem Maßstabe Papiere auf Sicht abgegeben habe. Hierdurch werde wahrscheinlich eine weitere Goldausfuhr für diese Woche verhindert werden. Es geht das Gerücht, daß ein hinter der Firma stehendes Syndikat 5 Mill. Doll. Gold aus London kommen lasse.

* New-York, 1. Juli. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7,921,470 Doll.

. Rio de Janeiro, 30. Juni. (Telegr.) Wechsel auf London 17¾.

. Buenos-Ayres, 30. Juni. (Telegr.) Goldagio 278,00.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	1. Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
E. Birlik, Kfm.	Breslau	Breslau	25.6.	15.8.	24.7.	25.8.
Erste Schlesische Pilz-Raffinerie in Liqu.	Breslau	Breslau	26.6.	26.8.	16.7.	4.9.
Franz Mayer, Kfm.	Frankenthal	Frankenthal	26.6.	20.7.	25.7.	25.7.
W. Jordan, Kfm., Inh. d. Fa. Martin Jordan	Homberg	Homberg	27.6.	13.8.	16.7.	24.9.
Karl Borott, Drogenhdlr.	Kottbus	Kottbus	24.6.	1.8.	23.7.	6.8.
Hugo Möbis Kfm.	Lindow	Lindow	26.6.	1.9.	21.7.	15.9.
Jacob Kühl, Kfm.	Marne	Marne	26.6.	4.8.	13.7.	17.8.
Hugo Wiel, Kfm.	Posen	Posen	26.6.	1.8.	22.7.	19.8.
Leopold Risch, Kfm.	Rixdorf	Rixdorf	27.6.	1.9.	24.7.	18.9.
J. Jugermann, Kfm.	Wilsen	Wormbitt	26.6.	1.9.	21.7.	21.9.

— Zahlungseinstellungen. *.* London, 1. Juli. (Telegr.) Die Angelegenheiten des Hauses Murieta sind zur Befriedigung der großen Finanzhäuser endgiltig geregelt. — * Mailand, 1. Juli. Die hies. Rohseidenfirma Emilio Moerlin hat mit einer halben Million Lire Passiven suspendirt. — Die Firma Radford bros. & Co. in Montreal hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen laut „Confectionär" 40,000 Doll. Verschiedene berliner Kragen- und Wäschefabrikanten sind betheiligt. — Die Verbindlichkeiten der Firma John Mac-Lean & Co. in Montreal belaufen sich auf 120,000 Doll. Englische Firmen haben ca. 100,000 Doll. zu fordern, der Rest entfällt auf deutsche und französische Firmen.

Verloosungen.

. Hamburg, 1. Juli. Serienziehung der Hamburger 100 M.-Banco-Loose von 1846: 17 34 69 73 76 143 194 239 241 268 275 307 308 323 419 426 451 480 494 533 554 603 606 644 721 733 929 942 1034 1120 1121 1150 1206 1219 1252 1301 1313 1315 1361 1386 1411 1427 1457 1514 1547 1564 1595 1599 1634 1660 1683 1724 1742 1758 1795 1844 1883.

. Kassel, 1. Juli. Die heutige Gewinnziehung der Kurhessischen 40 Thlr.-Loose wurde wegen eines Formfehlers für ungiltig erklärt.

. Meiningen, 1. Juli. Serienziehung der Meininger 7 Fl.-Loose: 7 168 235 299 384 439 448 469 620 773 975 1068 1012 1097 1101 1245 1346 1955 2005 2019 2027 2069 2236 2471 2866 2858 2900 2941 2953 2999 3296 3336 3374 3578 3688 3797 3859 4113 4193 4245 4300 4488 4641 4681 4713 4749 4904 5077 5159 5203 5335 5395 5698 6004 6393 6465 6489 6824 6832 6889 6958 6921 6926 7026 7062 7039 7231 7342 7300 7400 7463 7466 7595 7751 7922 8171 8270 8495 8581 8608 8613 8849 8956 9096 9177 9260 9261 9481 9610 9773 9794 9831 9832 9844 9891.

. Braunschweig, 1. Juli. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose: 10 42 101 568 740 1005 1063 1365 1553 1628 1774 1794 1913 2682 2764 3086 3515 3588 3678 3697 3762 3811 3839 4166 4308 4344 4351 4402 4514 4533 5126 5477 5721 5732 5886 5897 5931 5933 5998 6198 6200 6338 6976 7031 7055 7178 7617 7940 7944 8119 9080 9712 9901.

. Wien, 1. Juli. (Telegr.) Bei der heutigen Ziehung der Wiener Kommunalloose sel der Hauptreffer auf Ser. 631 Nr. 81, 20,000 Fl. fielen auf Ser. 2562 Nr. 92, 5000 Fl. auf Ser. 1611 Nr. 50. Ferner wurden folgende Serien gezogen: 427 804 1304 1384 1392 2204 2229 2232 2349 2510.

. Wien, 1. Juli. (Telegr.) Serienziehung der Oesterreichischen 1854er Loose: 23 38 90 144 264 431 549 607 654 664 698 822 906 964 1014 1218 1219 1233 1251 1385 1412 1498 1543 1584 1665 1676 1854 1897 1935 1982 1985 2036 2164 2173 2195 2207 2328 2354 2403 2422 2507 2669 2751 2780 2845 2905 2947 3036 3167 3221 3241 3243 3318 3390 3376 3935.

Börse zu Halle.

Halle, 2. Juli. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, matt, 230—235 M., Mauweizen 222 bis 227 M., Roggen, still, 218 bis 222 M., fremde Waare bei größeren Posten billiger angeboten. Gerste, Braus —, Futter- 166 bis 170 M. Hafer, fest, 166 bis 170 M. Mais, amerik. Mixed, ohne Angebot, Donaumais 156—165 M., Raps —, Rüben —, Erbsen, Viktoria-, ruhig, 185 bis 200 M., Wicken —, Kümmel, ausschließlich Sack für 100 kg netto, 40 bis 42 Mark. Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen-, 46,50—47,50 Mark, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräthen fest 36,00 bis 37,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16 bis 28 Mark. Bohnen 19 bis 21 Mark, Mohn, blau, 54 bis 57 Mark, Futterartikel sehr fest. Futtermehl 16,50 bis 17,50 Mark. Roggenkleie 12,75 bis 13,50 Mark, Weizenschalen 11,75 bis 12,25 Mark, Weizengriesfleie 11,75 bis 12,25 M., Malzkeime, helle 11,00 bis 12,00 M., dunkle 9,50 bis 10,50 M., Oelkuchen 12,00 bis 12,50 M., Malz 29,00—31,00 M., Rübsl 59,50 Mark Petroleum 24,00 Mark, Solaröl, 0,825/904 16,50 bis 17,00 M., Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 48,30 M.

Getreide.

* Berlin, 1. Juli. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco fester. Termine steigend. Gekündigt 250 t. Kündigungspreis — M. Loco 225—235 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 232 M., per diesen Monat 230—230,5—232 bez., per Juli-Aug. 211—214,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 224,75—207,75—25 bez., per Okt.-Nov. 203,5—206 bez., per Nov.-Dez. 202—204,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 209,5 M. Loco 205—214 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 212 M., russischer —,—, inländischer —,—, per diesen Monat 203—,5—203,75—,25 bez, per Juli-Aug. 197 25—199,75—198,5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 191,75—194—193,5 bez., per Okt.-Nov. 189—191—190,5 bez., per Nov.-Dez. 187—189,5—188 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 163—185 M. nach Qualität. Futtergerste 163—175 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis — M. Loco 166—191 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 174 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 168—178, feiner 184—188 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 165,5—167 bez., per Juli-Aug. 151—153 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 145—144,75—145,75 bez., per Okt.-Nov. 142,5 bez., per Nov.-Dez. 142—,5 bez.

* Magdeburg, 1. Juli. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 230—233 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 222—230 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 210—215 M., Chevallergerste —,— M. Landgerste —,— M., Hafer 161—176 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 1. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 236—238. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 219—22., russischer loco ruhig, 156—158. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Stettin, 1. Juli. Weizen fest, loco 224,00—230,00, per Juli 225,00, per Sept.-Okt. 201,50. Roggen fest, loco 205—215,00, per Juli 206,00, per Sept.-Okt. 188,50. Pommerscher Hafer loco 160—168.

* Breslau, 1. Juli. Roggen per Juli 201,00, per Juli-Aug. 193,00, per Sept.-Okt. 188,50.

* Wien, 1. Juli. (Telegr.) Weizen per Herbst 9,20 Gd., 9,23 Br., per Frühjahr 1892 9,67 Gd., 9,73 Br., Roggen per Herbst 7,95 Gd., 7,98 Br., per Frühjahr 1892 8,20 Gd., 8,40 Br., Hafer per Herbst 6,25 Gd., 6,28 Br., per Frühjahr 1892 6,45 Gd., 6,48 Br.

* Pest, 1. Juli. (Telegr.) Weizen loco besser, per Herbst 8,94 Gd., 8,96 Br., Hafer per Herbst 5,57 Gd., 5,59 Br.

* Paris, 1. Juli, nachm. Schlußbericht. (Telegr.) Weizen fest, per Juli 27,10, per Aug. 27,00, per Sept.-Dez. 27,10, per Nov.-Febr. 27,20. Roggen behauptet, per Juli 17,25, per Nov.-Febr. 17,60.

* Amsterdam, 1. Juli. (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per Nov. 247. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine steigend, per Oct. 156, per März 153.

* Leith, 1. Juli. (Telegr.) Markt sehr flau, alle Artikel nachgeben.

* London, 1. Juli. (Schlußbr.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 70,960, Gerste 5090, Hafer 24,920 Qrtr. Weizen nominell, Gerste ruhig, fetig, Hafer fest, russischer Hafer fletigt, geringe Zufuhren.

* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Roher Winterweizen loco 104¼, Roher Weizen per Juli 100¼, per Sept. 97½.

* New-York, 1. Juli. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 97,00.

. New-York, 1. Juli. [Telegr.] Die Ernteaussichten werden andauernd als günstige bezeichnet. Weizen niedriger

Spiritus.

* Berlin, 1. Juli. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100%, = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Get. —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 45,5—47,3 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Get. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Steigend. Get. 190,000 l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, Durchschnittspreis — M. per diesen Monat u. per Juli-Aug. 46,5—45,8—46,5 bez., per Aug.-Sept. 46,6—7—46—,8 bez., per Sept.-Okt. 44,7—44—,7 bez., per Okt.-Nov. 42,6—,1—43 bez., per Nov.-Dez. 41,7—,5—42 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,— per April-Mai 42—41,9—42 M. bez.

* Posen, 1. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 64,70, do. loco ohne Faß (70er) 44,70. Fester.

* Breslau, 1. Juli. Spiritus per 100 l 100%, exkl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 45,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 45,00, do. do., Juli-Aug. 45,00, do. do. per Sept.-Okt. 43,00.

* Stettin, 1. Juli. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 47,00, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 45,50, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 43,50.

* Hamburg, 1. Juli. Spiritus schwankend, per Juli-Aug. 32¾, Br., per Aug.-Sept. 33½ Br., per Sept.-Okt. 33¼ Br., per Okt.-Nov. 33 Br.

* Paris, 1. Juli. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus ruhig, per Juli 41,75, per Aug. 41,25, Sept.-Dez. 38,25, per Jan.-April 38,25.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 30. Juni. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 25—16 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* Berlin, 1. Juli. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis —,— M. Loco 145—160 M. nach Qual., per diesen Monat 145,75—141 bez., Durchschnittspreis — M., per Juli-Aug. —,—, per Sept.-Okt. 140,75—141 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 175—185 M., Futterwaare 167—172 M., nach Qualität.

* Wien, 1. Juli. (Telegr.) Mais per Juni-Juli —,— Gd., 6,03 Br., Sept.-Okt. —,— Gd., —,— Br.

* Pest, 1. Juli. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. 5,83 Gd., 5,85 Br.

* London, 1. Juli. (Telegr.) Mais ruhig.

* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Mais per Juli 63.

Mehl.

* Berlin, 1. Juli. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Termine steigend. Get. — Sack. Kündigungspreis — M., per diesem Monat 27,8—28,1 bez., Durchschnittspr. — M., per Juli-Aug. 27,1—,5 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 26,2—,55 bez., per Nov.-Dez. —,—.

* Berlin, 1. Juli. Weizenmehl Nr. 00 32—30,75. Nr. 0 30,5—29 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 28,25—27,75 bez. feine Marken Nr. 0 u. 1 29,25—28,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

* Paris, 1. Juli, abends. (Schlußbr.) Mehl weichend, per Juli 60,50, per Aug. 60,60, per Sep.-Dez. 61,00, per Nov.-Febr. 61,00.

* London, 1. Juli. (Telegr.) Mehl ruhig.

* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Mehl 4 D. 40 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 30. Juni. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—3,60 M. per 60 Stück.

Futterartikel rc.

Hamburg, 1. Juli. Palmkuchen, deutsche 112—115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—160 M., Baumwollsaatkuchen 132—136 M., Erdnußkuchen 133—130 M. je nach Qual., Rapskuchen 120—125 M., Leinkuchen 135—140 M., Malmerschrot 93—98 M., für 1000 kg. Rübsl flau, loco 61,00 M. Br. Leinöl matt, loco 45,50 M. Br.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 1. Juli. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. Pro Juli 4,30, per Aug. 4,32½, per Sept. 4,35, per Okt. 4,37½, per Nov. 4,37½, per Dez. 4,37½, per Jan. 4,37½, per Febr. 4,37½, limitirt 30,000 kg. Sch.

La Plata-Kontrakt C. unverändert.

* Antwerpen, 1. Juli. Wolle. (Telegr. von Willems & Komp.) La Plata-Zug, Type B. Sept. 5,40, entfernte Termine 5,42½ Käufer.

* Liverpool, 1. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht). Amtlicher Umsatz 10,000 B. Preise Kreditzinse. Tagesimport 10,000 B.

* Liverpool, 1. Juli, nachm. 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerik. fester, Surats ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Juli-Aug. 4¾/64 Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 4¹¹/64 do., Nov.-Dez. 4¹¹/64 Käuferpreis, Jan.-Febr. 4¹/64 do., Febr.-März 4¹⁰/64 d. do.

* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Baumwolle in New-York 6¹/16 do. in New-Orleans 7¹⁰/16.

Stroh. Heu.

* Nordhausen, 30. Juni. (Amtl.) Stroh 4,50—5,00 M., Heu 5,00 bis 6,00 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910703027/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.	30. Juni.	1. Juli.	B. Ohne Verbrauchssteuer.	30. Juni.	1. Juli.
Brodraff. I.	28,25—28,50	28,25—28,50	Gemal.-8.	—	—
Brodraff.	28,00	28,50	Korng. 99%	17,45—17,65	17,45—17,65
Gem. Raff.	27,50—28,25	27,50—28,25	Kornz. 88%	16,90—17,15	16,90—17,15
Gem. Melis I.	26,50	26,50	Nachpr. 75%	13,20—14,40	13,20—14,40
Krystalls. I.	27,25	27,25	Tendenz 1. Juli 11 Uhr: Still.		
Krystalls. II.	—	—			
Tendenz 1. Juli 11 Uhr: Ruhig.					

II. Terminpreise. (Rhyäglich Steuerve gütung.)
a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notizlos.
b. frei an Bord Hamburg.

Juli	13,30 bz, 13,32½ B., 13,30 G.	Okt.-Dez.	12,52½ bz., 12,25 B., 12,20 G.
Aug.	13,35 bez., 13,37½ B., 13,35 G.	Nov.-Dez.	12,20 Br., 12,15 G.
Sept.	13,10 bz., 13,10 B., 13,07½ G.	Jan.-März	12,40 Br., 12,35 G.
Okt.	12,37½ Br., 12,32½ G.	März	12,50 Br., 12,45 G.
Tendenz: Stetig.			

C. Granulirter Zucker.

Juni —.
Tendenz: —.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 1. Juli.

Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher frei an Bord Magdeburg.		Hamburg.	Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher frei an Bord Magdeburg.		Hamburg.
Juli	13,00 M.	13,30 M.	Juli	13,32½ M	13,32½ M
August	13,05	13,35	August	13,07½	13,37½
September	12,77½	13,07½	September	12,75	13,05
Oktober	12,02½	12,32½	Oktober	12,05	12,35
November	11,85	12,15	November	11,90	12,20
Dezember	11,85	12,15	Dezember	11,90	12,20
Jan. 1892	11,95	12,25	Jan. 1892	12,00	12,30
Febr.	12,05	12,35	Febr.	12,10	12,40
März	12,15	12,45	März	12,20	12,50
April	—	—	April	—	—
Mai	—	—	Mai	—	—
Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg			Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg		
Juni	15,10		Juni	15,10	

Zucker-Liquidationstasse.

* Hamburg, 1. Juli. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,27½, per Aug. 13,35, per Okt. 12,37½, per Dez. 12,25. Matt.
* Hamburg, 1. Juli. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 13,35, per Aug. 13,42½, per Okt. 12,32½, per Dez. 12,27½. Ruhig.
* Hamburg, 1. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Joswich & Komp).

Rübenzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Juli 13,32½, per Aug. 13,37½, per Dez. 12,25, per März 12,57½. Ruhig.
* London, 1. Juli. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15½ ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ fest.
* Paris, 1. Juli. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50 h —. Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 per 100 kg per Juli 34,75, per Aug. 34,87½, per Sept. 34,62½, per Okt.-Januar 34,25.
* Paris, 1. Juli, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50 h —. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Juli 35,50, per 34,50 h —. Mehl ruhig, per Juli 34,00, per Okt.-Jan. 34,00.
Aug. 35,00, per Sept. 34,75, per Okt.-Jan. 34,00.
* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Fair refining Muscovados 3.

Kaffee.

* Hamburg, 1. Juli. Kaffee fest, Umsatz 1000 Sack.
* Hamburg, 1. Juli, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Juli 81½, per Sept. 79½, per Dez. 69, per März 68½. Ruhig.
* Hamburg, 1. Juli, nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Juli 81, per Sept. 79, per Dez. 68½, per März 68. Ruhig.
* Amsterdam, 1. Juli. Java-Kaffee good ordinary 65½.
* Havre, 1. Juli Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Kiesler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 15 Points Baisse. Rio 26,000 Sack. Santos 1000 Sack. Receipts für 3 xage
* Havre, 1. Juli. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Kiesler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 98,00, per Dez. 83,00, per März 85,00. Behauptet.
* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 18½. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 16,65, per Sept. 15,27.

Petroleum.

* Berlin, 1. Juli. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —. Geklindigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M.
* Stettin, 1. Juli. Loco 10,75.
* Hamburg, 1. Juli. Petroleum geschäftslos, Standard white loco 6,45 Br. per Aug.-Dez. 6,60 Br.
* Bremen, 1. Juli. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 6,25 Br. Stetig.
* Antwerpen, 1. Juli. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16 bez., 16½ Br., per Juli 16 Br., per Aug. 16½ Br., per Sept.-Dez. 16½ Br. Ruhig.
* New-York, 1. Juli. (Vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli 69½.
* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,90—7,05 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,85—7,00 Gd. Rohes Petroleum in New-York 6,50, do. Pipe line Certificates per Juli 65½. Ziemlich fest.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 1. Juli. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine wenig verändert. Okt. Nov. Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß —, per diesen Monat 58,3 bez., Durchschnittspreis —, per Juli-Aug. —, bez., per Aug.-Sept. bez., per Sept.-Okt. 58,7—,5 bez., per Okt.-Nov. 58,8—,7 bez., per Nov.-Dez. 58,9 bez., per April-Mai 59,7—,4 M.
* Breslau, 1. Juli. Rüböl per Juli 61,50, per Sept.-Okt 61,50
* Stettin, 1. Juli. Rüböl matt, per Juli 58,25, per Sept.-Okt. 58,50 M.
* Köln, 1. Juli. Rüböl loco 63,50, per Okt. 62,60, per Mai 1892 63,00.
* Hamburg, 1. Juli. Rüböl (unverzollt) matt, loco 62
* Pest, 1. Juli. (Telegr.) Kohlrapsöl per Aug.-Sept. 15,85 Gd., 15,95 Br.
* Paris, 1. Juli. (Schlußbr.) (Telegr.) Rüböl behauptet per Juli 71,75, per Aug. 72,00, per Sept.-Dez. 74,00, per Jan.-April 75,75.
* Amsterdam, 1. Juli. (Telegr.) Raps per Herbst —. Rüböl loco 32½, per Herbst 32½.
* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Schmalz loco 6,40, do. (Rohe & Brothers) 6,75.

Kartoffeln.

* Berlin, 30 Juni. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 11,75—14,50 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 30. Juni. (Amtl.) Kartoffeln 9,00—9,50 M. per 100 kg.

Metalle.

* Breslau, 1. Juli. (Telegr.) Zink fest.
* Amsterdam, 1. Juli. (Telegr.) Banca-Zinn 55½.
* Glasgow, 1. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 1 d. Ruhig.
* Glasgow, 1. Juli. (Telegr.) Roheisen. [Schluß.] Mixed numbers warrants 47 sh. — d.
* London, 1. Juli. (Telegr.) Chili-Kupfer 55, per 3 Monat 55½.
* London, 1. Juli. Blei, span. 12½ Lstrl., engl. 12½ Lstrl., Zinn 22 Lstrl., Zink 23½ Lstrl., Antimon — Lstrl.
* New-York, 1. Juli. Zinn Straits —,—. Doll. Eisen Nr. 1 Coltnuß 24,50 Doll.
* New-York, 30. Juni. (Telegr.) Kupfer per Juli 12,90 nominell.

Seidenstoffe (schwarze, weiße und farbige) **v. 95 Pfg.** bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert (ca. 380 verschd. Qual. u. 2500 versch. Farben) — versendet roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Vorzug vor allen anderen Toilette-Seifen verdient die
DOERINGS SEIFE.
In ihrer Wirkung auf Schönheit der **Haut und des Teints** unübertroffen, sie ist bei billigem Preis, nur 40 Pfg. per Stück, **die beste Seife der Welt.** Zu haben in den Parfümerien, Droguerien u. Colonialw.-Gesch.

Berliner Börse.

1. Juli.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90 bz	
do. do.	3½	98,80 B	
do. do.	3	85,80 bz	
do. do. Scrips	3	85,40 bz	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	105,60 G	
do. do.	3½	98,90 bz	
do. do.	3	85,50 bz	
do. do. Scrips	3	85,40 bz	
Staats-Schuldscheine	3½	99,50 bz	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	170,50 bz	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—	
Bayrische Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,50 B	
Bremer Anleihe	3½	96,30 G	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	94,75 G	
Hamburger Staatsanl.	3	—,—	
do. Rente	3½	96,80 bz G	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	85,80 B	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Brovinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	102,50 G	
do. do.	3½	96,10 bz	
do. do.	3	85,00 bz	
Posensche, neue	4	101,50 bz	
Sächsische	4	102,50 G	
Schlesische Pfandbr.	3½	96,00 G	
Westpreuß. do.	3½	96,00 bz G	
Rentenbriefe.			
Pommersche	4	101,80 bz	
Posensche	4	101,90 bz	
Preußische	4	101,90 bz	
Sächsische	4	101,80 bz G	
Schlesische	4	101,80 bz G	
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	137,70 B	
Bayrische Prämien-Anl.	4	143,90 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-Al.	—	Ziehung	
Delsaner Präm.-Anl.	3½	139,90 bz	
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	133,90 bz	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,10 bz	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	127,25 G	
Meininger Loose	—	Ziehung	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	127,90 bz	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt.-Dess. Pfdbrfe.	4	100,75 bz	
Deutsche Grundkred.-B.	4	100,80 bz G	
do. do.	3½	95,20 bz G	
do. Hyp.-B. (Wert.)	4	101,50 bz G	
do. do. (Rein.)	4	101,50 bz G	
Poln. Pr.-Pfdbr. l. abg.	3½	111,40 bz	
do. do. II. abg.	3½	107,00 bz	
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	99,50 G	
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	98,40 G	
do. V. do. abg.	3½	93,00 G	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,25 bz	
S. Hendel, Bergw.-Obl.	4	102,50 G	
Hannov. Hyp.-B. III. I. V.	4	101,50 bz G	
Pr. Bodenkr.-Hyp.-B. unk.	5	—,—	
do. Ser. III.	5	106,75 bz	
do.	4	100,50 bz	
do.	3½	94,10 bz	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,20 bz	
do. do.	3½	94,50 bz G	
do. C.-G.-B.-Com.-Obl.	3½	94,00 bz G	
do. Hyp.-B.-Pr. VI.	5	—,—	
do. do. Ser. IX. 100	4	101,40 bz G	
do. do.	3½	95,30 bz G	
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	93,60 bz	
do. (kündb. 90)	4	100,70 bz	
Sächs. Bodenkreditb.	4	101,00 bz	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	107,50 G	
do. do.	4½	101,00 bz G	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	93,20 B	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	41,25 bz G	
do. do.	4½	33,20 bz G	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	28,10 bz G	
Bukarester	5	96,30 bz G	
Egyptische Anleihe	4	97,50 bz G	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	58,25 bz	
Griechische A. 1881—84	5	85,00 bz G	
do. Gold-A. v. 1890	5	60,90 bz G	
do. Monopol-A. fl.	4	69,50 bz G	
do. konf. Gold-Rente	4	61,00 bz G	
Italienische Rente	5	92,40 B	
Ital. Rath.-Pfdbr. stfr.	4	94,90 G	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	92,00 bz G	
Lissabonner Stadt-Anl.	4	60,25 bz G	
Mexikanische Anleihe	6	68,75 bz	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	76,90 bz	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	80,40 B	
do. Silberrente	4½	80,30 bz G	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,10 bz	
do. Kredit 1858	—	320,00 bz	
do. 1860er Loose	5	124,50 bz G	
do. 1864er Loose	—	320,00 bz	
Portugiesische Anl. 1888	4½	68,00 G	
Russische II/V. St.-A.	4	81,50 bz G	
Rumänische St.-Rente	6	—,—	
do. fund.	5	101,60 bz	
do. amort.	5	98,90 bz	
do. St.-Rente	4	85,90 bz G	
Russ. konf. Anleihe 1880	4	98,20 G	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,30 bz G	
do. do. II.	4	98,10 bz	
do. Orient-Anl. II.	5	—,—	
do. do. III.	5	73,30 bz	
do. Pr.-Anl. 1864	5	176,00 bz	
do. Pr.-Anl. 1866	5	162,25 bz	
Russ. Gold-Rente 1885	6	105,30 bz G	
do. do. (kempelfth.)	5	107,30 G	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	—,—	
Russ. Nikolai-Eisb.	4	99,00 G	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,50 G	
do. do.	4	100,60 bz	
do. Rente	3	—,—	
do. Anleihe	3½	94,60 bz	
Serbische amort. Rente	5	89,25 bz G	
do. neue Tab. 85	5	89,25 bz G	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	91,80 G	
Türkische Zoll-Eisbl.	5	90,30 bz G	
do. konv. Anleihe	1	18,40 B	
Türkenloose	—	71,50 bz	
Ungar. Gold-Rente	4	91,50 bz G	
do. do. mittel	4	92,10 bz G	
do. Gold-Anl. v. 4½	4½	100,50 bz G	
do. do. Papier-Rente	5	83,60 bz	
do. St.-E.-Gold-Anl.	4	—,—	
do. do. Silber-A.	4½	86,75 G	
do. Grundentlast.-Obl.	4	80,20 G	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	114,25 bz G	
Marienb.-Mlawka	5	110,50 bz	
Ostpr. Südbahn	5	114,25 bz	
Saalbahn	5	103,60 bz	
Weimar-Gera	5	91,25 bz	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	65,30 bz	
Altenburg-Zeitz	8½	185,00 bz	
Dortmund-Enschede	4	106,75 bz	
Eutin-Lübeck	1½	50,90 bz	
Frankf. Güterb.	5½	88,10 bz G	
Kreisbahn	4½	102,10 bz	
Kreisb.-Nordinger	0	36,10 G	
Ludwigshaf.-Bexbach	10	225,40 bz	
Lübeck-Büchen	7½	155,70 G	
Mainz-Ludwigshaf.	4½	113,60 bz	
Marienb.-Mlawkaw	1	67,50 G	
Niederwaldbahn	2	53,30 bz G	
Ostpreuß. Südbahn	¼	84,45 bz	
Saalbahn	0	37,75 bz	
Weimar-Gera	0	20,00 bz G	
Werrabahn	3	81,60 G	
Russisch-Teplitz	20	426,00 bz	
Böhmische Nordbahn	7	— —	
do. Westbahn	7½	— —	
Buschtiehrader Bahn	10¼	210,25 bz	
Dux-Bodenbach	12½	241,25 bz	
Galiz. Karl-Ludwigb.	4	90,75 bz	
Gotthardbahn	7½	140,80 bz	
Graz-Köflach	7	118,75 G	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	102,50 bz G	
Jwangorod-Dombr. B.	5	104,60 G	
Kaschau-Oderberg	4	— —	
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	90,10 bz	
Kursk-Kiew	—	— —	
Lemberg-Czernowitz	7	105,80 bz	
Littich-Limburg	0,10	24,50 bz G	
Oestr. Lokalbahnen	4½	74,60 bz	
do. Nordwestbahn	4½	— —	
Oest.-Ung. Staatsbahn	5½	91,90 bz	
do. Staatsbahn	4	— —	
Raab-Oedenburg	½	28,70 G	
Reichenb.-Pardubitz	3,80	— —	
Russische Gr. E.-B.	6,60	133,90 bz	
do. Südwestbahn	5½	84,60 G	
Schweizer Centralb.	6	— —	
do. Union	4½	106,20 bz G	
Südöstr. (Lombardbah)	0,8	47,00 bz	
Warschau-Terespol	5	— —	
Warschau-Wien	18½	230,75 B	
Westgiliarische	5½	— —	

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	5½	100,75 B	
Amsterdamer Bank	8½	— —	
Bank f. Sprit-Prod.	3	68,00 bz G	
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,50 bz G	
Berliner Kassen-Verein	7½	137,25 bz G	
do. Handels-Ges.	9½	135,50 bz	
do. Unterelbe	4	96,00 bz G	
do. Markerverein	11	130,00 bz	
Börsen-Handelsverein	13½	159,50 G	
Braunschweig. Bank	5½	104,75 bz	
do. Kreditinstit.	6½	112,10 G	
Bremer Bank	6	109,25 G	
Breslauer Diskonto-Bk.	6	98,75 bz B	
do. Wechsler-Bank	6	99,40 bz B	
Dänische Landm.-Bank	5½	— —	
Danziger Privatbank	8½	— —	
Darmstädter Bank	9	136,50 bz	
Darmstädter Zettelbank	4½	— —	
Dessauer Kredit (neue)	6	— —	
do. Landesbank	8½	140,10 G	
Deutsche Bank	10	151,50 bz	
do. Esl.-Sch.-Bahn 50pr.	8	128,60 bz	
do. Genossensch.	7	122,00 G	
do. Grundschuldbank	6½	115,50 G	
do. Hyp.-Bk. (60prog.)	6½	111,80 G	
do. Nationalbank	5½	— —	
Diskonto-Gesellschaft	11	177,60 bz	
Dresdener Bank	10	139,50 bz	
do. Bankverein	8	115,25 G	
Gerner Bank	0	63,00 bz	
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	15,25 bz	
Gothaische Zettelbank	6½	116,00 bz	
do. Grundk-Kredit-Bk.	0	85,25 bz G	
do. do. junge (60pr.)	0	99,00 bz G	
Hannoversche Bank	5½	132,00 B	
Koburg Gotha Kred. Ges.	5	92,80 G	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	187,10 G	
Magdeb. Bankverein	6	— —	
do. Privatbank	6½	— —	
Mecklenburg. Zettelb.	11½	124,30 bz G	
Meining. Hyp.-B. 50pr.	5	101,10 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	103,00 G	
Nationalbk. f. Deutschl.	9	116,90 bz	
Norddeutsche Bank	8½	146,20 G	
do. Grundkreditbank	0	84,25 bz G	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10¼	— —	
Oesterreb. Diskonto-Bk.	16	— —	
Peterbg. Int. Handelsbk.	12½	— —	
Pommersche Hyp.-Bank	0	— —	
Pomm. Hyp. conv. neue	6	109,50 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	7	124,80 bz	
do. Kit.-Bod. (50%)	10	153,50 bz G	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,00 G	
do. Hyp.-Ver.-G. 25%	8	106,75 G	
do. do. Boll-Akt.	8	113,25 G	
do. Lebthaus	8	— —	
Reichsbank (3½ proz.)	5,00	144,30 bz	
Rostocker Bank	3	70,40 bz	
Russische Bank f. a. H.	7	— —	
Sächsische Bank	6	117,40 bz	
Vereinsbank Berlin	—	— —	
Warschau Diskontobank	6,0	— —	
Weimarische Bank conv.	15	158,00 bz	
Westfälische Bank	6½	114,60 G	
Wiener Bankverein	8	— —	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	96,60 B	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,70 bz	
Holst. Marsch.	—	— —	
Magdeb.-Wittenberge	3	87,40 B	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	— —	
do. 1876er	4	— —	
do. 1874er	4	— —	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —	
Oppenheim Südbahn	4½	101,80 G	

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,50 B	
Böhmische Nordb. Gold	4	106,25 bz	
Buschtiehrader Gold	4½	102,50 B	
Dux-Bodenbach II.	5	92,10 bz G	
do. III.	5	105,80 G	
Dux-Prag	5	106,50 B	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	86,00 bz G	
Italienische Eis.-Obl.	3	56,50 bz	
Kaschau-Oderberg	4	86,00 bz G	
do. Gold	4	96,00 bz G	
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,70 bz G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	80,00 G	
Oesterr.-Frz. Eis., alte	3	83,60 bz	
do. do. 1874	3	82,00 G	
do. Erzg.-Bergb. neue	3	81,10 G	
do. Gold-Pr.	4	99,90 bz	
Oesterr. Stbb. Apr. 1885	3	79,10 G	
do. Nordwestbahn	5	92,80 bz G	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	107,10 G	
Pilsen-Priesen	4	82,60 G	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	65,70 bz G	
do. Oblig.	5	103,60 bz G	
Ungar. Nordostbahn	5	87,70 bz G	
do. do. Gold	5	102,40 B	
do. Elsb.-Eis.-Anl.	4½	86,75 G	
Portugiesische Eis.-Obl. gar.	4½	70,60 bz	
do. do. neue	4½	75,50 bz	

Kranstaukotsche	3	81,50 G	
Wladikawkas gar.	4	95,75 G	
Warschau-Wien	4	99,25 B	
Zarskoe-Selo	5	93,50 G	
Oeste de Minas	5	83,75 bz G	
Central Pacific	6	— —	
Northern Pacific	1. 6	112,50 G	
do.	III. 6	109,00 B	
do.	III. 6	105,20 bz G	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Jüngen conv.	0	44,00 bz	
Anhalter Kohlenwerke	6	95,90 B	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	96,25 B	
Bonifacius	13½	115,90 bz	
Braunschw. Kohlenwerke	5	— —	
do. do. St.-Pr.	6	95,80 bz	
Dannenbaum	10	120,50 bz	
Donnersmarckhütte	6	78,10 bz G	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	68,00 bz	
Dortm. U. S.-P.-A. 6%	4	60,75 bz	
Gelsenkirchener	12	153,75 bz	
Harkort Bergwerk	0	— —	
do. do. Pr.-A. 6%	—	142,50 bz G	
Harpener Bergbau	15	180,25 bz	
Hibernia	19	159,25 bz	
Hörder Hütten conv.	1	23,50 bz	
do. do. Pr.-Akt.	5	55,50 bz	
Königs- u. Laurahütte	11	117,50 bz	
Lauchhammer conv.	13	— —	
Luise Tiefbau conv.	9	111,75 bz G	
do. St.-Pr.	13	145,00 bz G	
Magdeburger Bergwerk	23½	254,25 G	
Marienh. (Kojenau)	6	65,50 bz G	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	5	60,50 bz G	
do. Eisen-Ind.	11	125,00 bz G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	93,50 G	
do. do. Lit. B.	—	54,25 bz	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	25	163,50 bz	
do. do. St.-Pr.	25	167,50 bz	
Riebeck Montanwerke	15	172,90 bz	
Rositzer Kohlen	5½	— —	
Sächs.-Thür. Braunk.	9	150,25 G	
Schlesische Kohlenwerke	0	44,50 bz G	
do. Zinkhütten	18	194,10 bz G	
Stadtberger Hütte	15	117,75 bz G	
Stolberger Zinkhütte	3½	66,00 bz G	
do. St.-Pr.	5½	127,25 bz G	
Westeregeln Alkali	11	148,30 G	
Westfäl. Union St.-Pr.	12	115,50 G	
Wurm-Revier	7	101,00 bz G	

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	2	83,00 G	
Allg. Elektr.-Ges. (Ebl.)	10	156,00 bz G	
Anglo-Kont. Guanow	12½	141,00 bz G	
Bau-Gesellschaften:			
A.-G. f. Bau-Ausf.	6½	92,50 G	
Berliner Neustadt	—	67,00 bz G	
Passage	3	72,50 bz G	
Bazar-Gesellschaft	10	198,00 B	
Brauereien:			
Bod	1	64,25 bz G	
Böhmisches Brauhaus	14	250,00 bz G	
Königstadt	6	125,00 bz G	
Leipzig Riebeck	10	— —	
Schultheiß	16	285,00 bz G	
Tivoli	4	126,00 bz G	
Union	4	114,25 bz G	
Berliner Lagerhof	0	82,00 bz	
do. St.-Pr.	5	— —	
do. Elektr.-Werke	10	171,00 bz G	
Braunschweiger Jute	6	116,00 G	
Breslauer Oelwerke	4½	103,50 bz G	
Crölliwitzer Papierfabrik	8	— —	
Dentsche Fabriken:			
Heinrichshütt	5	— —	
Leopoldshall	5	87,50 G	
Schering	19	250,00 B	
Stafurt	8	131,00 G	

Danziger Oelmühle	5	138,00 G	
do. do St.-Pr.	5	126,75 G	
Deutsche Kont.-Gas	10	165,75 bz	
Egestorff Salinen	7	117,50 B	
Ellenburger Kattun	3	— —	
Glauziger Zuckerfabrik	8½	116,25 bz G	
Greppiner Werke	7	96,75 B	
Gummifabr. Footrobert	3	81,00 G	
do. Bolgt u. Winde	7	132,00 bz G	
do. Bolpt u. Schl.	6½	101,50 G	
Hildebrandsche Mühlw.	12	146,00 bz G	
Jeserich, Asphalt	5	— —	
Kalkerhof conv.	8	113,00 bz G	
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	104,75 G	
Maschinenfabriken:			
Anhalt. Maschinen	6	— —	
Breslau (Linke)	14	164,25 bz	
Chemnitzer	10	114,00 bz G	
Freund conv.	13	232,00 G	
Grüson-Werke	5	153,50 bz G	
Halleche	35	— —	
Hartort Brücken	12	128,25 G	
do. do. St.-Pr.	13	141,25 G	
Hartmann	11	143,50 bz G	
Pommersche ver.	6	81,50 G	
Sächsische Stickmasch.	10	— —	
Schwartzkopff	16	249,75 bz G	
Zelper	20	213,00 G	
Nähm. Frister u. Rossm.	0	84,75 bz G	
Neuß. Wagenbau	3	83,60 G	
Nordd. Seide Eisnerte	3½	70,00 bz G	
Norddeutscher Lloyd	7	114,80 bz	
Rositz Zucker	4	70,50 bz G	
Salzme Salzungen	6½	84,00 G	
Schäffer u. Walcker	5	106,75 bz	
Strafsunder Spielkarten	6½	102,90 bz	
Thüringer Salinen	5	72,00 G	
Transportgesellschaften:			
Kette Elbschiffahrt	3	67,25 bz G	
Pferdebahn Breslau	6½	115,40 B	
do. Braunschweig	5	115,50 B	
do. Magdeburg	9	— —	
do. Große Berlin	12½	231,00 bz	
do. Stettin	2½	— —	
Ver. Petroleum-Prior.	—	16,40 bz G	
Westfäl. Drahtindustrie	7½	93,00 bz G	

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	111,25 G	
Gr. Berliner Pferdebahn	4	101,60 bz	
Hartort Bergwerk	5	— —	
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	102,25 G	
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	102,25 bz G	
Luise Tiefbau Obl.	4½	— —	
Magdeburg. Wasserwerk	4	100,00 bz G	
Thiele-Winckler